

ELEFANTENHOCHZEIT

DER GROSSE DEAL: MEPHISTO KAUFTE FIDELITY

Laut einer Presse-Mitteilung von Mitte September ist der Deal perfekt: Die Firma Hegener & Glaser hat eine Methode gefunden, ihren schärfsten Konkurrenten auszuschalten - er wurde gekauft! Fidelity wird zwar bestehenbleiben und Sid Samole wird weiterhin der Boss sein, aber eben nur der Boss einer Tochterfirma; Nichts wird so sein wie vorher.

Als gelernter Konsument befürchtet man zunächst einmal eine "Anpassung" der Preise, denn die Philosophien der beiden Firmen waren bisher bekanntlich ziemlich unterschiedlich: Erschwingliche Plastikbomber gegenüber unerschwinglicher deutscher Wertarbeit. Noch dazu verfügt H&G jetzt über zwei Spitzenprogramme der 16 Bit-Technologie, die sich konkurrenzieren. Werden die Spracklens zurückgepfiffen oder vergeht ihnen am Ende selbst die Lust, unter ihren neuen Brötchengebern weiterzumachen?

Ein Blick auf die schwedische ELO-Liste aus MODUL 2/89 jagt einem kalte Schauer über den Rücken: Hier haben die Münchner fast ein Monopol aufgebaut. Das erste Nicht-Mephisto/Fidelity-Gerät - der Sphinx Dominator - liegt auf Platz 15. Dieser Computer hat bekanntlich einen Programmfehler (der oft die Dame kostet) und beherrscht außerdem die Mattführung DK gegen K nicht. Werden sich H&G überhaupt noch anstrengen, die Programme weiter zu verbessern, da ein ernsthafter Gegner nicht in Sicht ist? Wird der Etat für die Programmierer nicht drastisch gekürzt werden? Es bleibt nur die Hoffnung, daß der Super Forte/Expert B nicht schon wieder ein von der Spielstärke her geringfügig mutierter Super Constellation ist und sich die pompös angekündigte "8-Bit-Keule" Maestro D nicht als brüchiger Plastikhammer entpuppt.

Ich habe mich trotzdem entschlossen, einen optimistischen Standpunkt einzunehmen: Während Fidelity in Amerika den größten Marktanteil hat, besitzt H&G ihn in Europa. Im Grunde genommen decken die beiden Firmen aufgrund der schon angesprochenen Preis/Leistungs-Philosophien zwei verschiedene Segmente des Marktes ab. Und vor allen Dingen: Die Spracklens und Richard Lang sind die Repräsentanten zweier Programmierstile. Wem die Mephistos "zu fad spielen" oder auf der anderen Seite die Machs zu "dschungelmäßig", der hat eine echte Alternative, denn die 8 Bitter werden sehr bald an ihrer Leistungsgrenze angelangt sein.

Vielleicht gibt es in Zukunft wieder eine WM mit Fidelity, denn der Titel würde ja in der Familie bleiben. Vielleicht gibt es bald einen Mach IV zum Einschieben in das Exclusive-Brett und vielleicht gibt es irgendwann einmal ein "Dreihirn-Programm".

Gerüchte, wonach Saitek und Novag in Verkaufs-Verhandlungen mit den Münchnern stehen, sind bis jetzt noch nicht bestätigt worden.

A.M.

Andreas Mader: Der große Deal – Mephisto kauft Fidelity

(Quelle: Modul 3/89 – September 1989) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)